

PONY, PUCK und SCHLEPP – Die Werftschlepper der *AG Weser* in Bremen Teil 1

Christian Ostersehle, Bremen



Abb. 1: Die SATURN (1908) im Schiffbaumuseum in Rostock-Schmarl, Mai 1990. Foto: Autor.

The theme of shipyard tugs is interesting. Very powerful, but compact working vessels. Almost like the “bulldogs” of the maritime world—small and powerful.

Das Thema Werftschlepper ist interessant. Sehr leistungsstarke, aber kompakte Arbeitsschiffe. Fast wie die „Bulldoggen“ der maritimen Welt – klein und kräftig.

Dr. Robert M. Browning, Chef-Historiker der US Coast Guard 1989-2015

Werftschlepper: Eine besondere Spezies

Schlepper, diese kleinen, kräftigen, wendigen und robusten Spezialschiffe, sind aus jedem größeren Hafen als „Mädchen für Alles“ nicht mehr wegzudenken. Neben ihrer Hauptaufgabe, dem Schleppen und Bugisieren, werden sie zu anderen Diensten herangezogen und bilden ein Bindeglied zwischen Seeschifffahrt und Hafenwirtschaft. Sie assistieren

nicht nur den größeren Seeschiffen beim Manövrieren im engen Hafen- und Flussrevier, sondern verholen Bagger, Kähne und andere antriebslose Fahrzeuge, versetzen Lotsen, brechen im Winter Eis, fischen Treibgut aus dem Strom, helfen bei Bergungen und bekämpfen mit einer entsprechenden Ausrüstung als Feuerlöschboot auch Brände.



Abb. 2: Der Schlepper FLENSBURG ex BUGSIER 9 an seinem Liegeplatz im Museumshafen Flensburg August 2022. Foto: Autor.



Abb. 3: Die REGINA (1966) auf der Weserpromenade in Bremen-Vegesack, Oktober 2015. Foto Autor.